



Magazin der JUNGE GRUPPE (GdP) RLP, Ausgabe No31, März 2011

VOLLES ROHR

Inhalt: Begrüßung +++ EMS-Seminar JUNGE GRUPPE (GdP) RLP +++ Streikrecht für Beamte +++ JUNGE GRUPPE (GdP) Koblenz bei der Behördenleitung +++ DPolG-Klage gegen Kollegen +++ Landtagswahlen 2011 +++ Sprechstunde an der FHöV Hahn +++ JUNGE GRUPPEN (GdP) Hessen und Rheinland-Pfalz gemeinsam AKTIV +++ Aktuelles aus der DGB-JUGEND +++ GdP-Kart-Cup +++ Terminalsache +++ Kleine Weisheiten

V. i. S. d. P.: Jede(r) ist für seinen/ihren Artikel selbst verantwortlich.
JUNGE GRUPPE (GdP) RLP, Nikolaus-Kopernikus Straße 15, 55129 Mainz
+++ Kontakt: Markus.Behringer@gdp-rlp.de, Karina.Weissflog@gdp-rlp.de,

Liebe Kollegin,
Lieber Kollege,

es ist soweit, eine neue Ausgabe unseres Newsletters steht für Euch zum Schmökern bereit!

[Beförderung + Nachtdienst + Sondereinsatz] + y = Arbeitszufriedenheit x Gesundheit

Ist diese Formel auf den Polizeidienst anzuwenden?

Der Landesjugendvorstand hinterfragt dies derzeit genau, denn JUNGE GRUPPE (GdP) Mitglieder spüren die von Prof. Dr. Nachreiner genannten Auswirkungen ebenfalls - haben allerdings noch einen langen Dienstweg vor sich!

Zumeist im WSD bei den Polizeibehörden anzutreffen, unterstützen sie Dienstgruppen mit Ersatznachtdiensten für erkrankte Kollegen und Kolleginnen, wirken in AGs zur Erreichung der vereinbarten Landesziele, sichern als MEG Fußballspiele, Castortransporte, etc. und führen, nicht zu vergessen, nebenbei noch ein Familienleben!

Erstes Fazit der JUNGE GRUPPE (GdP) Rheinland-Pfalz:

🚦 **mehr Regenerationszeit – denn vor dem Einsatz ist nach dem Einsatz ☺**



Viel Spaß beim Weiterlesen!

Markus Behringer
Landesjugendvorsitzender

„Ich will mit dem Tonfa schon umgehen können bevor ich zur Bereitschaftspolizei komme!“

von Christian Günter

Mit dieser Motivation nahmen JUNGE GRUPPE (GdP) Mitglieder im Januar an einem „Monadnock Pre Basic Course“ teil.

Das Seminar wurde in Zusammenarbeit mit dem EWTO Zentrum Koblenz unter Leitung von Jan-Holger Nahler durchgeführt.

Mittelpunkt des Seminars war die grundlegende und sichere Handhabung des Einsatzmehrzweckstocks mit Seitengriff (Tonfa) nach internationalem Standard. Alle Teilnehmenden konnten das halbtägige Seminar mit Erfolg abschließen.



Christian Günter, stellv. Landesjugendvorsitzender hierzu:

„Ich fand es beeindruckend, dass junge Studierende die Motivation und Bereitschaft zeigen, sich bereits im Studium außerdienstlich in ihrer Freizeit fortzubilden. Ich wünsche den Teilnehmern und

Teilnehmerinnen, dass sie sich diese Motivation lange erhalten können.“



JUNGE GRUPPE (GdP) aktiv: Das Bild zeigt die Gruppe nach Abschluss des Lehrgangs

[Streikrecht für Beamte – Das Ende des Berufsbeamtentums?] von Markus Stöhr

Dass Beamte „nicht streiken dürfen“ und ihnen damit ein demokratisches Grundrecht verwehrt wird, wird in Deutschland als gegeben unterstellt. In der Regel wird dabei auf die „hergebrachten Grundsätze des Berufsbeamtentums“ verwiesen, die als ungeschriebene Regeln zumindest schon unter der Weimarer Reichsverfassung gegolten haben müssen, um heute Geltung beanspruchen zu können.



Das die verfassungsrechtliche garantierte Koalitionsfreiheit, zu der das Streikrecht gehört, erst seit dem Grundgesetz gegeben ist und dass das deutsche Beamtenrecht sich in dem Rahmen der vorgeblich zementierten „hergebrachten Grundsätze“ eben doch als wandlungsfähig erwiesen hat – z.B. die Möglichkeit Teilzeit zu arbeiten – wird dabei geflissentlich außen vor gelassen.

Nach Artikel 35 Abs. 5 GG sind die „hergebrachten Grundsätze“ darüber hinaus seit der Grundgesetzänderung 2006 „fortzuentwickeln“. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) hat in den Jahren 2008 bis 2010 drei Mal die Türkei der Menschenrechtsverletzung für schuldig befunden, weil sie ihren Beamten generell kein Recht auf Kollektivverhandlungen zugestanden hat und Beamte wegen der Teilnahme an Streiks disziplinarrechtlich belangt hatte. Das VG Düsseldorf hat mit Urteil vom 15. Dezember 2010 (Az. 31 K 3904/10.O) eine gegen eine streikende Lehrerein ergangene Disziplinarverfügung aufgehoben, da zwar ein Dienstvergehen vorliege, eine Disziplinarmaßnahme aber gegen die in der Europäischen



Foto: Jürgen Dehnert (Ver.di)

Menschenrechtskonvention garantierte Koalitionsfreiheit verstoße und deshalb unzulässig sei.

Können Polizeibeamte nun einfach streiken und was bedeutet es überhaupt, wenn Polizeibeamte streiken würden?

Wilde Streiks sind stets unzulässig! Eine tariffähige Gewerkschaft muss erst ihre

Mitglieder nach Auslaufen einer Friedenspflicht durch Urabstimmung befragen und

nach Zustimmung der Mehrheit ihrer Mitglieder zum Streik aufrufen. In Bereichen in denen die Arbeit nicht völlig aufgegeben werden kann – Krankenhäuser usw. – werden Notdienstvereinbarungen getroffen, so dass eine Grundversorgung stets gegeben ist. Solche Notdienstvereinbarungen werden auch bei der Polizei für die Tarifbeschäftigten regelmäßig geschlossen (z.B. Zentralstelle für Polizeitechnik). Ähnlich könnte eine Regelung für die Beamten aussehen, die im Vollzugsbereich weitestgehend den „Normalbetrieb“ aufrechterhalten würde. Das „Ende des Berufsbeamtentums“ würde dies sicherlich nicht bedeuten. Warum entfachen dann einige Wenige einen Sturm im Wasserglas, wonach ein Streikrecht für Beamte das Ende des Berufsbeamtentums bedeute oder gar, dass Einkommensverluste von 20% hinzunehmen seien, wenn man denn erst einmal sozialversicherungspflichtig würde?

Mit der Befreiung von der gesetzlichen Sozialversicherung hat die Frage eines Streikrechts für Beamte schlicht nichts zu tun.

Deshalb: Sapere aude! Habe Mut Dich Deines eigenen Verstandes zu bedienen!

[Besuch der JUNGEN GRUPPE (GdP) Koblenz bei der Behördenleitung des PP Koblenz] von Sascha Brix

Im Januar besuchte die JUNGE GRUPPE (GdP) Koblenz in Begleitung des 1. Vorsitzenden der Bezirksgruppe, Herrn Achim Eggert, die Behördenleitung des Polizeipräsidiums Koblenz.



v.l.n.r.: Jürgen Mosen, Sascha Brix, Tina Saxler, Karina Weißflog, Horst Eckhardt, Mario Elsen, Christian Günter

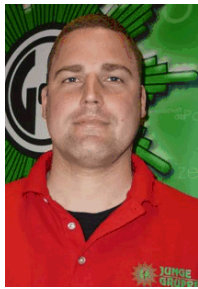
Begrüßt wurden wir vom Polizeipräsidenten, Herrn Horst Eckhardt sowie von seinem Stellvertreter, dem Leitenden Polizeidirektor Jürgen Mosen.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde bekamen wir durch Herrn Eckhardt einen aktuellen Einblick in die personelle Lage des Polizeipräsidiums Koblenz.

Im Hinblick auf die anstehenden Versetzungen/Umsetzungen war diese Darstellung natürlich im Rahmen des weiteren Gesprächs ein wichtiger Punkt für uns.

Herr Eckhardt räumte ein, dass die personelle Lage in den nächsten Jahren ein großes Problem darstellen wird. Schon in diesem Jahr wird es mehr Ruhestandsversetzungen im Land RLP geben, als ausgebildete Nachwuchskräfte nachkommen.

Im weiteren Verlauf des Gesprächs wurden auch die Themen **MEG- und Hundeführer-Ausstattung, das System P-Online, der Zugriff auf die „Aktuelle-Lage“**



Koblenz durch Kräfte der Bereitschaftspolizei, sowie der Ablauf des Bachelorstudienganges durch uns angesprochen.

Herr Eckhardt und Herr Mosen griffen die Themen auf und es entwickelte sich eine interessante einstündige Gesprächsrunde mit ausführlichem Einblick in die Problematiken. **Dies bleibt sicher nicht das letzte Treffen dieser Art!**

[\[DPolG: Klage gegen Studierende des 3. Bachelors abgewiesen\]](#) von Markus Stöhr

Sechs Studierende des 3. Bachelors wurden **von der DPolG verklagt**, weil sie vorgeblich das Polizeifachhandbuch bei der DPolG während eines Vortreffens vor Studienbeginn auf dem Hahn bestellt haben sollen. Tatsächlich wollten die Kolleginnen und Kollegen lediglich vom Verlag Deutsche Polizeiliteratur (VDP, ein 100 %iges Tochterunternehmen der GdP) das Fachhandbuch erwerben. Das Fachhandbuch wurde ihnen geliefert und aufgrund der Mitgliedschaft in der GdP kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die DPolG verlangte nun 48 € von den Kolleginnen und Kollegen. **Die GdP hat sie nicht im Regen stehen lassen.** Wir haben den gewerkschaftlichen Rechtsschutz gewährt, so dass sich alle durch einen namhaften Rechtsanwalt vertreten lassen konnten. Zwischenzeitlich wurde die Klage von dem AG Simmern abgewiesen bzw. wurden vom Kläger zurückgenommen. Markus Behringer, Vorsitzender der Jungen Gruppe der GdP, findet: „Junge Kolleginnen und Kollegen die ihr Studium noch gar nicht aufgenommen haben, auf einer „Kaffeefahrt“ hinters Licht führen zu wollen und dann noch vor Gericht ziehen, das gehört sich nicht für eine Organisation die vorgibt, die Interessen der Polizeibeschäftigten zu vertreten“.

„Wir sind für Euch da und kümmern uns um Eure Probleme, jeden Tag und persönlich“, so Paul Mohr, Vorsitzender der GdP Kreisgruppe LPS.



[Landtagswahlen 2011- Du weißt nicht wen du wählen sollst? Klicke hier:]

Die GdP hat für Dich die Politiker befragt!



[Sprechstunde an der FHöV Hahn] von Markus Behringer



Einen sonnigen Tag hatte sich der Landesjugendvorstand rausgesucht, um für die Fragen und Gespräche mit den Studierenden auf dem Hahn zu sein.

Sogleich die Gunst der Stunde genutzt, wurde die Sprechstunde in die Sonne vor der Cafeteria gelegt und so entwickelten sich viele nette Gespräche.

Neben Informationen über die **gut verlaufenen praktischen Prüfungen und die Freude auf das nächste Praktikum**, gaben die Studierenden dem Landesjugendvorstand eine positive Resonanz auf ihre Sprechstunde – Vielen Dank.

Wir freuen uns schon bald wieder mit euch ins Gespräch zu kommen.

Die nächste Sprechstunde im März / April kündigen wir wieder per Flyer an!



JUNGE GRUPPE (GdP) vor Ort!

[Hinweis]



10 %
für GdP-Mitglieder
Einfach registrieren unter
<http://gdp.polas24.de>

[JUNGE GRUPPE (GdP) Mainz im Dialog mit dem Polizeipräsidenten Karl-Heinz Weber] von Matthias Zindel



Die JUNGE GRUPPE (GdP) Mainz im Gespräch mit dem Polizeipräsidenten

Am Montag, den 17. Januar 2011, empfing der Mainzer Polizeipräsident Karl-Heinz Weber einige Mitglieder aus dem neu gewählten Vorstand der JUNGEN GRUPPE (GdP) Mainz zum Antrittsbesuch. Unterstützt wurden die Vorstandsmitglieder durch Ralf Schreiber von der Bezirksgruppe PP Mainz.

Direkt zu Beginn des Gesprächs unterstrich Herr Weber die Wichtigkeit des Dialogs zwischen Behördenleitung und jungen Polizeibeamten/-innen. In angenehmer Atmosphäre wurden insbesondere die Themenkomplexe „Beschleunigung des Versetzungsverfahrens“, „Arbeitsbelastung der Kollegen/-innen“ sowie „Mangelhafte technische Ausstattung der Dienststellen“ konstruktiv diskutiert. Auch hierbei zeigte sich Herr Weber erfreut darüber, dass ihm die wesentlichen Themen, die den jungen Kollegen/-innen in der Praxis oft Probleme bereiten, einmal aus erster Hand vorgetragen wurden. Er sicherte zu, die Themen in die kommende Führungsbesprechung einfließen zu lassen und sie dort auf höchster Ebene zu diskutieren.

Ausfluss aus dem Antrittsbesuch ist u.a., dass für dieses Jahr durch die JUNGE GRUPPE (GdP) Mainz eine Veranstaltung organisiert wird, bei der ein noch umfassenderer Dialog zwischen allen interessierten jungen Kollegen/-innen und der Behördenleitung im Mittelpunkt stehen soll.

In Zukunft soll weiterhin ein offener Umgang zwischen Herrn Weber und der JUNGEN GRUPPE (GdP) Mainz gepflegt werden. Wir wollen Probleme direkt ansprechen und gemeinsam eine Lösung finden! Zur Verwirklichung dieses Vorhabens wollen wir in den kommenden Monaten auch dem Leiter des Landeskriminalamtes und der 12. BPH einen Antrittsbesuch abstatten.



v.l.n.r.: Laurin Scheuer, Mathias Zindel, Markus Tschickardt, Raphael Schäfer, Polizeipräsident Karl-Heinz Weber, Peter Resch

[JUNGE GRUPPEN (GdP) Hessen und Rheinland-Pfalz gemeinsam AKTIV] von Markus Behringer

Polizeinachwuchs hieß es im Februar - die hessischen Polizeikommissaranwärter und Polizeikommissaranwärterinnen starteten in ihr Studium an der hessischen Polizeifachhochschule.

Die JUNGE GRUPPE (GdP) Hessen begrüßte die Studierenden persönlich und informierte eindrucksvoll über ihre Gewerkschaftsarbeit.



Im Gespräch mit Studierenden v.r.n.l.: Antonio Pedron (GdP Hessen) und Markus Behringer

Erstmals wurde die gemeinsame Aktivität der beiden GdP-Landesjugendvorstände Hessen und Rheinland-Pfalz erweitert. **„Wir erreichen nicht nur gewerkschaftliche Ziele gemeinsam, wir sind ebenfalls gemeinsam für unsere Mitglieder vor Ort!“** so der



Am Infostand der GdP v.l.n.r.: Mike Brettschneider & Daniel Klimke (GdP Hessen), Markus Behringer

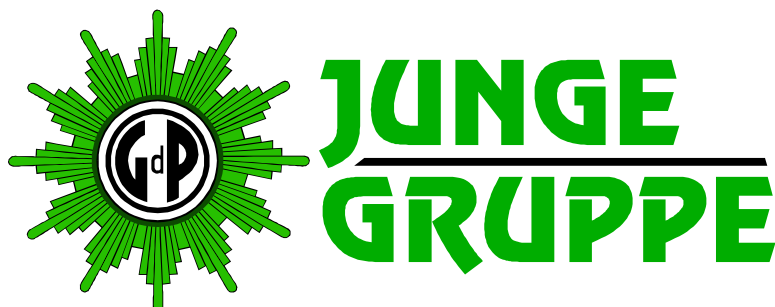
hessische GdP-Landesjugendvorsitzende Daniel Klimpe. Markus Behringer erklärte: „Gemeinsam gewinnen! - **Die GdP ist angesagt!** Dies wurde mir heute in vielen Gesprächen mit den Studierenden bestätigt und ein stetiges Wachstum der

Mitgliederzahlen belegt den Trend in die Gewerkschaft der Polizei einzutreten.“



[Seminare 2011 – schnell reinklicken und anmelden!]

www.gdp.de/jungegruppe





[Aktuelles aus der DGB-JUGEND:]

zusammengestellt von Markus Behringer

Checkpoint: JUGEND IN AKTION

Der Checkpoint JUGEND IN AKTION ist das zentrale Treffen, um die bisherige Umsetzung des EU-Programms JUGEND IN AKTION in Deutschland von 2007 bis 2011 auszuwerten.



JUGEND für Europa
Deutsche Agentur
für das EU-Programm
JUGEND IN AKTION

Globalisierung fair gestalten – international diskutieren

Kasseler Sommerakademie zur Gestaltung der Weltwirtschaft in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Hans-Böckler-Stiftung

Überlastung im Studium!?

[Der Spiegel](#) berichtete über Studierende mit Burn-Out-Syndrom

Hoher Krankenstand unter jungen ArbeitnehmerInnen



Zur gesundheitlichen Situation junger ArbeitnehmerInnen verwies die stellvertretende DGB-Vorsitzende Ingrid Sehrbrock am Dienstag, den 15. Februar 2011, in Berlin auf die Ergebnisse der letzten Sonderauswertung des DGB-Index Gute Arbeit für junge Beschäftigte: "Fast 80 Prozent der jungen Beschäftigten gehen zur Arbeit, auch wenn sie krank sind, und 46 Prozent unter ihnen haben sich Medikamente verschreiben lassen, um fit für die Arbeit zu sein."

www.wie-willst-du-leben.de

Diese Webseite ist eine Plattform, um laufende Aktionen und interessante Ereignisse aus den Gewerkschaftsjugenden zusammenzuführen. Schwerpunktthemen: Bildung, Arbeit und Freiheit. Online-Berichterstattung, Facebook und Twitter.



100 Jahre Internationaler Frauentag

Veranstaltungen in Rheinland-Pfalz und der DGB hatte unter dem Motto „Mehr Frauen in Führung“ gemeinsam mit der Fachhochschule Mainz 2009/2010 einen Wettbewerb unter den Studierenden des Fachbereiches Graphik und Design ausgeschrieben.

3-Stunden Rennen
plus Qualifying
auf einer der
größten Indoor
Kartbahnen
Deutschlands

Anmeldung erforderlich!
Nähere Informationen zum
Rennen und das Anmeldeformular
findet ihr auf der Homepage.
Ausrichter sind die Landesjugend-
vorstände der JUNGE GRUPPE
(GdP) Bundeskriminalamt,
Hessen, Nordrhein-Westfalen,
Rheinland-Pfalz und
Saarland.

Anfragen an den Renn-
koordinator bitte unter:
Kart@Hunter-Racing.de



Nähere Informationen findet ihr hier: [Mitteldeutscher -Kart-Cup 2011 JUNGE GRUPPEN \(GdP\) Bundeskriminalamt, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland](#) (einfach anklicken)

EIGENSICHERUNG

im Dienst und privat. **Gewaltprävention & Selbstverteidigung**

auf der Basis von **WingTsun** 



Wann & wo? **Sonntag, 13.03.2011**

14:30h - ca. 19:30h

Landespolizeischule

Standort Hahn

Große Sporthalle

Veranstalter: **Gewerkschaft der Polizei (GdP)**
Junge Gruppe

Leitung: Jan-Holger Nahler
EWTO-Ausbildungszentrum Koblenz

Kosten: **für alle Mitglieder der GdP:**
kostenfrei! * reguläre Seminargebühr: € 45,-

Für wen? Teilnahme exklusiv für Mitglieder der GdP
Keine Vorkenntnisse erforderlich

Was? (Inhalt) (vorrangig praktisch:)
▶ zivile Eigensicherung
▶ praktische Selbstverteidigung
▶ Abwehrmöglichkeiten bei plötzlichen Messerangriffen
▶ zur Auffrischung vorangegangener Kurse geeignet

Mitzubringen: bequeme Sportkleidung, vorzugsweise Einsatzanzug
oder Trainingsanzug, saubere Hallenschuhe,
Verpflegung

Anmeldung: christian.guenter@gdp-rlp.de
oder über Outlook

Telef. Anmeldung / weitere Fragen:
☎ 0170 / 77715 77 (C.Günter)

Weitere Infos: www.wtko.de/GdP

Aufgrund begrenzter Kapazitäten ist eine Voranmeldung
bis zum 09.03.2010 unbedingt erforderlich.

In Kooperation von:

EWTO 
Ausbildungszentrum Koblenz
EWTO-Schulen Nahler | www.wtko.de



[Terminsache]

von Markus Behringer

13. März 2011 – 14:30 – ca. 19:30 Uhr LPS Hahn / Große Sporthalle
Gewaltprävention und Selbstverteidigung auf der Basis von Wing Tsun
 - Teilnahme für GdP-Mitglieder kostenlos -
22. März 2011 - Nächste Sitzung **DGB-Landesjugendausschuss**
26. / 27. März 2011 - Nächste Sitzung **GdP-Bundesjugendvorstand**
27. März 2011 - **Landtagswahl in Rheinland-Pfalz**
- 09.04.2011 - **Mitteldeutscher-Kart-Cup JUNGE GRUPPE (GdP)**
05. Mai 2011 - Nächste Sitzung **GdP-Landesjugendvorstand**



[Kleine Weisheiten]

von Karina Weißflog

„Beliebtheit sollte kein Maßstab für die Wahl von Politikern sein. Wenn es auf die Popularität ankäme, säßen Donald Duck und die Muppets längst im Senat.“

Orson Welles



Für EUCH aktiv - EURE JUNGE GRUPPE (GdP) Rheinland-Pfalz